



Dreitannen-Cup 2017

Vom 22.-24. Oktober 2017 wurde der erste Swiss Cup Wettkampf der Saison 2017/2018 in Olten durchgeführt. Aus der ganzen Schweiz kamen die Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer mit SEV-Lizenz zusammen, um ihre neuen Programme vor Livestream-Publikum und Preisgericht vorzuführen.

Bereits am Freitagmorgen um 7 Uhr startete Vanessa Vasella zum ersten Mal in der Kategorie Interbronze. Dabei zeigte sie ein ausdrucksstarkes, gelungenes Programm zur Musik von Cats mit zwei Axel. Leider musste sie einen Sturz beim Doppel-Salchow hinnehmen. Mit nur knapp 2 Punkten Abstand aufs Podest beendete sie den Wettkampf auf Rang 8 (12).

Am Samstag gaben Salomé Arias Linares und Lilian Bolliger ihr Saisondebüt in der Kategorie SEV Nachwuchs U15. Salomé lag nach dem Kurzprogramm mit einem gestürzten und abgewerteten Doppel-Axel auf Rang 17. Am Folgetag zeigte sie eine starke Kür mit wunderschönen, auffällig hohen Doppel-Sprüngen. Trotz 2 Stürzen und einer nicht gewerteten Pirouette konnte Salomé in der Kür einige Plätze gut machen und kam in der Endwertung auf Rang 15 (20). Für Lilian blieb im Kurzprogramm der Doppel-Axel ohne Wertung, trotzdem schafft sie es auf Rang 14. In der ausdrucksstarken, musikalischen Kür zeigt Lilian mehrere saubere Doppelsprünge. Obwohl die eingesprungene Sitzpirouette ohne Wertung blieb, verbesserte sich Lilian sowohl in der Kür als auch im Gesamtklassement auf Rang 12 (20).

Früh am Sonntagmorgen ging die Wettkampfsaison auch für Sara los. Neu in der Kategorie Bronze machte ihr die Nervosität einen Strich durch die Rechnung. Obwohl in der Hauptprobe im Training alles nach Wunsch verlief, konnte Sara im Wettkampf ihr Können nicht abrufen. Zwei Stürze bei Doppelsprüngen, die eigentlich als Kombinationen geplant waren, verhinderten, dass diese in die Wertung einfließen. Trotz Level 2 in der Kombi-Pirouette fehlten ihr wichtige Punkte, und sie beendete den Wettkampf auf Rang 7 (7).

Insgesamt war der Dreitannen-Cup für alle Teilnehmerinnen eine lehrreiche Erfahrung. Wenn nun die Levels der Pirouetten und Schritte in den Programmen erhöht werden können, dann darf man in der neuen Saison noch viel von den ECC-Läuferinnen erwarten.

